

mossautaktuell



31. Jg. Fr. 26. März 2010

Nr. 12

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Mossautal



27. Internationale Nibelungen-Wandertage in Mossautal-Hüttenthal

Samstag, 27. März und Sonntag, 28. März 2010 veranstalten die Wanderfreunde Mossautal-Hüttenthal e. V. wieder ihre traditionellen Wandertage. (Startzeiten Samstag: 5 km, 10 km von 7.00 bis 15.00 Uhr, 20 km von 7.00 bis 13.00 Uhr, Startzeiten Sonntag: 5 km, 10 km von 7.00 bis 13.00 Uhr, 20 km von 7.00 bis 13.00 Uhr)

Aus dem Inhalt

Terminkalender	Seite 2
Wir gratulieren	Seite 2
Kirchliche Nachrichten	Seite 14
Wichtige Rufnummern	Seite 17
Öffnungszeiten	Seite 18
Bereitschaftsdienste	Seite 19

Impressum

mossautal aktuell

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Mossautal mit den Ortsteilen Güttersbach, Hiltersklingen, Hüttenthal, Ober-Mossau, Unter-Mossau

Das Mitteilungsblatt mossautal aktuell erscheint wöchentlich jeweils freitags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0. Ph.G.: E. Wittich

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Willi Keil, Ortsstraße 124, 64756 Mossautal;

Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.

Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil. – Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. – Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Terminkalender

Freitag, 26. März 2010, 18.00 Uhr

Sportlerehrung der Gemeinde Mossautal im Sitzungssaal des Rathauses

Freitag, 26. März 2010, 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung des SV 1954 Mossau e.V. im Sport-Treff Ober-Mossau

Freitag, 26. März 2010, 20.00 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft Güttersbach und Angliederungsgenossenschaft Mornsbach im Hotel „Zentlinde“ in Güttersbach

Freitag, 26. März 2010, 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Mossautal e.V. im Gasthaus „Zur Schmelz“

Samstag, 27. März und Sonntag, 28. März 2010, ab 7.00 Uhr

IVV-Wandertage in Hüttenthal (Veranstalter: Wanderfreunde Mossautal-Hüttenthal e.V.)

Samstag, 27. März 2010, ab 15.00 Uhr

Schnupper- und Infotag der Minifeuerwehr Hiltersklingen im Gerätehaus Hiltersklingen

Samstag, 27. März 2010, 19.00 Uhr

Fackelzug zum Lärmfeuer (Treffpunkt: Brauerei Schmucker) - Veranstalter: Schützenverein Mossau 1961 e.V. und Privat-Brauerei Schmucker GmbH & Co. KG)

Sonntag, 28. März 2010, ab 10.00 Uhr

Das Pfarrhaus Mossau wird Gemeindehaus

Montag, 29. März 2010, 19.30 Uhr

Öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt-, Tourismus- und Landwirtschaftsausschusses der Gemeinde Mossautal im Sitzungssaal des Rathauses

Montag, 29. März 2010, 20.00 Uhr

Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mossautal im Sitzungssaal des Rathauses

Dienstag, 30. April 2010

Biomüllsammlung und Gelber-Sack-Sammlung in Mossautal

Donnerstag, 1. April 2010, 20.00 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft Hüttenthal Nord im Gasthaus „Zur Schmelz“

Samstag, 3. April 2010, 14.00 Uhr

Treffen des VdK Marbachtal im Café Stein in Hiltersklingen

Samstag, 3. April 2010, 16.00 Uhr

Alters- und Ehrentreffen im Gerätehaus Güttersbach

Wir gratulieren

29. März

Elfriede Schulz

Hiltersklingen, Wiesenstraße 20

84 Jahre

31. März

Wilhelmina Ihrig

Unter-Mossau, Ortsstraße 173

74 Jahre

31. März

Gisela Menger

Hiltersklingen, Hardtstraße 11

70 Jahre

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Bau-, Umwelt-, Tourismus- und Landwirtschaftsausschusses

Am **Montag, dem 29. März 2010, um 19.30 Uhr**, findet im **Sitzungssaal des Rathauses** eine öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt-, Tourismus- und Landwirtschaftsausschusses der Gemeinde Mossautal statt.

Tagesordnung

1. Beratung und empfehlende Beschlussfassung über die Aufstellung einer Ergänzungssatzung „Kirchstraße“ im Ortsteil Ober-Mossau gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB sowie über den Entwurf, die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
 - a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Billigungs- und Auslegungsbeschluss
2. Verschiedenes, Anfragen

Klaus Schütz, Vorsitzender

Einladung

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mossautal

Am **Montag, dem 29. März 2010, um 20.00 Uhr**, findet im **Sitzungssaal des Rathauses** eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mossautal statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Gemeindevorstandes
2. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Ergänzungssatzung „Kirchstraße“ im Ortsteil Ober-Mossau gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB sowie über den Entwurf, die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
 - a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Billigungs- und Auslegungsbeschluss
3. Antrag der CDU-Fraktion vom 15.02.2010 auf Verabschiedung einer Resolution gegen die hauptamtliche Besetzung der Stelle des Ersten Kreisbeigeordneten
4. Verschiedenes, Anfragen

Lothar Trumpfheller, Vorsitzender

Aus dem Rathaus

Grünschnittannahme im Bauhof Mossautal

Keine Anlieferung von Kleintiermist

Der Müllabfuhr-Zweckverband beklagt, dass er in seiner Zentralkompostierungsanlage mit den Grünschnitt-Containern der Verbandsgemeinden erhebliche Mengen von Kleintiermist erhält. Da die Anlage für solche Abfälle nicht genehmigt ist, gehören sie in die Restmülltonne oder in die Restmüllsäcke bzw. gegebenenfalls in die Biotonne. Es wird darum gebeten, keinen Kleintiermist in den Grünschnitt zu geben.

Vollsperrung zwischen der Olfener Höhe und Güttersbach

Straßenbauarbeiten zwischen der Olfener Höhe und Güttersbach bedingen in der Zeit vom 06. bis 23. April eine Vollsperrung der Kreisstraße 47. Während der Baumaßnahmen kann die Ortschaft Güttersbach nicht von der Bus 55 angefahren werden - die Haltestellen „In der Klinge“, „Schwimmbad“ und „Große Harras“ werden aufgehoben. Güttersbacher Schülerinnen und Schüler mit Fahrtziel Beerfelden, fahren zur 1. Schulstunde, bzw. nach der 6. Stunde mit dem Bus über Hetzbach. Für die Rückfahrt nach der 8. Stunde steht ein Ruf-Bus der Linie 51 über Etzean bereit, dessen Fahrt mindestens eine Stunde vor Fahrtantritt telefonisch unter 06061/979977 in der RufBus-Zentrale angemeldet werden muss. Die Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH bittet alle Fahrgäste, insbesondere die Schülerinnen und Schüler, um Beachtung.

Benennung der Ortslandwirte und deren Stellvertreter

Zum Jahresbeginn sind die Ortslandwirte und deren Stellvertreter vom Gebietsagrarausschuss beim Odenwaldkreis neu benannt worden. Für die Gemeinde Mossautal sind dies: Zuständigkeitsbereich: Güttersbach, Hiltersklingen und Hüttenenthal - Marc-Oliver Horn, Mossautal-Hüttenenthal Zuständigkeitsbereich: Ober-Mossau und Unter-Mossau - Wilfried Weitzel, Mossautal/Ober-Mossau. Geschäftsgrundlage für die Funktion des Ortslandwirtes ist das Berufsstandsmitwirkungsgesetz in seiner geänderten Fassung vom 15. Dezember 2005.

Der Ortslandwirt wirkt wegen seiner Orts- und Fachkenntnis mit bei örtlichen Planungsvorhaben (z. B. Flächennutzungsplanung, Planungsvorhaben Dritter, NATURA 2000, WRRL u. a.). Er ist darüber hinaus örtlicher Ansprechpartner für Politik, Presse und Verbraucher.

Seitens des Amtes für den ländlichen Raum wird er jeweils zeitnah in übergeordnete Entscheidungen eingebunden und unterstützt damit die landwirtschaftliche Fachbehörde beim Landrat des Odenwaldkreises; die Verpflichtung besteht für sechs Jahre.

Aus unserer Gemeinde

Brauchtum zur Osterzeit

Einen lehrreichen und vergnüglichen Nachmittag konnten die Odenwälder Landsenioren bei ihrer Zusammenkunft in Ober-Mossau erleben, wobei es um das breite Spektrum des österlichen Brauchtums ging. Ilse und Erich Süßner (Bad König) und Johann Heim (Stockheim) hatten das Thema kurzweilig aufbereitet und mit Musik und passenden Liedern aufgelockert.

Dabei wurde deutlich, dass mehr als bei anderen Festen christlicher Herkunft viele der zu Ostern praktizierten Bräuche und Symbole heidnischen oder volkstümlichen Ursprungs sind. Sie haben oft höhere Bedeutung als der eigentlich urchristliche Hintergrund des Festes. Diese Traditionen unterscheiden sich von Land zu Land, von Region zu Region, aber auch zwischen der Stadt- und Landbevölkerung. Eine Vielzahl des alten Brauchtums gerät leider zunehmend in Vergessenheit, wie im Verlauf des Vortrages deutlich wurde.

Kaum jemand kennt bei uns noch den Brauch des „Sommertags“, mit dem die Austreibung des Winters einher ging und der in den benachbarten bayrischen Randgemeinden Watterbach und Boxbrunn noch oder wieder am 3. Fastensonntag gepflegt wird. Ostern verbinden wir gemeinhin mit dem Frühling, der lieblichen Zeit mit frischem Grün und Blütenpracht.

Dann ist auch die Zeit des Osterhasen gekommen. Von Jugend an ist er für uns Menschen der österliche Gabenbringer schlechthin. Schon im Altertum galt der Hase als Begleiter der Aphrodite, der Göttin der Schönheit und der Liebe aus der griechischen Mythologie. Viele Geschichten ranken sich um ihn, vom Färben und Bemalen bis zum Verstecken der Eier. Das Suchen obliegt den Kindern, die daran viel Freude haben. Dabei spielte auch die Farbe eine große Rolle. Wer zuerst ein blaues Ei fand, dem sollte ein langes Leben beschieden sein, ein Rotes dagegen drei Tage Glück bringen. Die ersten Eier im Frühjahr waren kostbar, waren ein Zeichen, dass das Leben weiter geht. So wurde der Hase mit seinen Eiern zum Zeichen des Wohlstandes. Auch der germanischen Fruchtbarkeitsgöttin Ostara wurde der Hase zugeschrieben und damit zum heiligen Tier.

Noch vieles und Interessantes bekam man rund um den Osterhasen zu hören, von Ostermärkten, dem Osterfeuer, den Osterbäumen, den Osterratschen bis zu den Osterstriezeln, einem Gebäck aus Hefeteig und noch vielem mehr. Und als dann zum guten Ende das bekannte Gedicht „Der Osterspaziergang“ aus Johann Wolfgang von Goethes Faust erster Teil vorgetragen wurde, konnten die Anwesenden zufrieden mit in den Schlusssatz einstimmen: „Hier bei den Landsenioren bin ich Mensch, hier darf ich`s sein!“

Text: Johann Heim



Die Mitwirkenden beim lustigen Osterhasenspiel: V.L.: Ilse Süßner, Margot Marquardt, Bärbel Dingeldein, Manfred Marquardt, Erika Siefert und Johann Heim.

HVO: Interessierte herzlich eingeladen!

Am 08.04.2010 trifft sich die Einsatzgruppe der Helfer vor Ort Mossautal um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Hiltersklingen. Wer sich aktiv an der Einsatzabteilung beteiligen möchte, oder wer sich für die Arbeit der Helfer vor Ort interessiert ist herzlich eingeladen.

Der Fotograf kommt in den Kindergarten

Am Montag, den 19.04.2010 ist Fototermin im Kindergarten Ober-Mossau. Auch Kinder, die unseren Kindergarten nicht besuchen sind herzlich willkommen und können zwischen 11.00 und 12.00 Uhr in den Kindergarten kommen, um sich fotografieren zu lassen. Sollten die Bilder nicht gefallen, besteht kein Kaufzwang.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2010 des SV 1954 Mossau e.V.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des SV 1954 Mossau e.V. findet am **Freitag, dem 26. März 2010 um 20.00 Uhr** im Sportheim in Ober-Mossau statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorsitzenden
3. Jahresbericht des Jugendleiters
4. Jahresbericht der AH
5. Jahresbericht des Rechners
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl Vorstand und Kassenprüfer
9. Ehrungen
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge oder Anregungen können schriftlich bis **24. März 2010** beim 1. Vorsitzenden Christoph Reeg eingereicht werden.
Der Vorstand

Minifeuerwehr Hiltersklingen

Einladung

Zum Schnupper- und Infotag der Minifeuerwehr Hiltersklingen am Samstag, dem 27. März 2010, ab 15.00 Uhr, im Feuerwehrhaus Hiltersklingen lädt die Freiwillige Feuerwehr Hiltersklingen herzlich ein. Hiermit möchten wir an diesem Tag alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren (und deren Eltern) einladen. An diesem Tag gibt es jede Menge Informationen rund um die Minifeuerwehr. Es soll das Konzept der Minifeuerwehr und die rechtlichen Grundlagen vorgestellt werden. Solltet Ihr an diesem Tag verhindert sein, wollt aber trotzdem mitmachen, wendet euch bitte an: Stefan Weis, Tel.: 06062 - 919519, und Ingo Katzenmeyer, Tel.: 06062 - 63775 oder 0175 2457600. Über ein zahlreiches Erscheinen freut sich ganz herzlich die Freiwillige Feuerwehr Hiltersklingen.

Jagdgenossenschaft

Mossautal-Güttersbach und Angliederungsgenossenschaft

Mornsbach

Einladung

Am Freitag, dem 26. März 2010, um 20.00 Uhr, findet im Hotel „Zentlinde“ (Fam. Strein) in Güttersbach die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Güttersbach und der Angliederungsgenossenschaft Mornsbach statt. Nachstehende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers
2. Kassenbericht
3. Bericht des Vorsitzenden des Genossenschaftsausschusses
4. Entlastung von Jagdvorsteher und Kassenführer
5. Verwendung des Jagdpächtertrages
6. Bericht der Jagdpächter
7. Grußworte
8. Verschiedenes

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft mit Angliederungsgenossenschaft sind recht herzlich zu dieser Versammlung eingeladen und werden um zahlreiches Erscheinen gebeten. Bei Beschlussunfähigkeit findet eine halbe Stunde später eine zweite Versammlung statt, die ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen bei gleicher Tagesordnung beschlussfähig ist.

Der Jagdvorsteher
Herbert Muth

Ordentliche Mitgliederversammlung des Tennisclubs Mossautal e.V.

Der Vorstand des TC Mossautal e.V. lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, dem 26. März 2010, um 20.00 Uhr, im Gasthaus „Zur Schmelz“ recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Berichte von Sportwart und Jugendwart
5. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
6. Wahl neuer Kassenprüfer
7. Termine, Veranstaltungen, anstehende Arbeiten
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 21. März 2010 schriftlich an den Vorstand zu richten. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Michael Reinhard, 1. Vorsitzender

Das Pfarrhaus Mossau wird

Gemeindehaus

28. März 2010: Ein großes Fest und ein reichhaltiges Programm erwartet Sie

10.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Frauenchor der Chorgemeinschaft

11.00 Uhr Kleiner Empfang mit Sekt im Pfarrhaus Mossau

11.15 Uhr Ansprachen

11.30 Uhr Mittagessen mit Wurstwaren aus unserer eignen Produktion

Eine Terrine vom "Odenwälder-Limousin-Weiderind" mit "Rote-Beete-Salat" und Bratkartoffeln.

- Wahlweise Lamm-, Rind- oder Wildschweinbratwurst mit Kartoffel-Tobinamburbrei und Sauerkraut
- Oder der Klassiker: mit Kartoffelsalat
- Ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

und viele Gespräche!

Auch für die Kinder ist gesorgt: Frau Beate Gunia wird ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder anbieten.

- Kinderschminken
- Eiermalen
- Osterhasenohren nähen
- Und vieles andere

Aber auch ein Glücksrad und andere Überraschungen sind dabei.

Elferrats-Stammtisch

Am Mittwoch, dem 7. April 2010, um 19.30 Uhr, trifft sich der Elferrat des KV Hiltersklinger Ulker e.V. zu seinem Stammtisch im Gasthaus „Zur Schmelz“. Alle Mitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Informationsabend zum Schulanfang an der Grundschule in Mossautal

Die Grundschule Mossautal lädt alle Eltern deren Kinder im **Schuljahr 2011/12** schulpflichtig werden, für **Donnerstag, 15.04.2010 um 20.00 Uhr** zu einem Informationsabend in die Aula der Grundschule in der Güttersbacherstr. 2 in Hüttenthal ein. Frau Braun (Rektorin der Grundschule) wird mit den Eltern alle anstehenden Fragen besprechen. Außerdem ist Gelegenheit, sich die Schule anzuschauen. Schulpflichtig sind alle Kinder, die vom **02. Juli 2004 bis einschließlich 1. Juli 2005** geboren sind. Kinder, die in der Zeit vom 02. Juli 2005 bis einschließlich 01. Juli 2006 geboren sind, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche Reife besitzen.

Der Anmeldetermin für die Schulneulinge des Schuljahres 2011/12 aus den Mossautaler Ortsteilen Güttersbach, Hiltersklingen, Hüttenthal, Ober- und Unter-Mossau ist am Samstag, den 17. April 2010 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, in der Grundschule Mossautal, in Mossautal-Hüttenthal.

Die Eltern und Kinder erhalten eine schriftliche Einladung. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde vorzulegen. Eltern, die Ihre Kinder auf Antrag einschulen wollen, müssen im Sekretariat der Grundschule (donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr) einen Termin vereinbaren.

hr4 Wandertag in Mossautal

am 25. April 2010

Wandern auf dem Drachenweg - schlemmen und feiern an der Mossautalhalle in Hüttenthal

Der Radiosender hr4 und die Privatbrauerei Schmucker laden für den 25. April 2010 zur Wanderung und zum Fest nach Mossautal ein. Die Wanderung auf der knapp 17 Kilometer langen Südrunde auf dem Drachenweg beginnt und endet an der Mossautalhalle in Hüttenthal. Von dort führt sie über einen Vogellehrpfad bergauf. Hier laufen Drachenweg und Nibelungensteig zusammen, bis kurz vor das Olfener Bild, einen der bekanntesten Bildstöcke im Odenwald. Der Drachenweg führt dann zum Roten Wasser, einem einzigartigen Hochmoor mit seltenen Pflanzen, bis zum Siegfriedbrunnen, vorbei an der Fuchseiche und hinab ins Mösselbachtal. Dort liegen der sagenumrankte Weißfrauen- und der Dachsbrunnen. Am ehemaligen Forsthaus Mösselbach vorbei geht es wieder zurück nach Hüttenthal. Am Olfener Bild und am Weißfrauenbrunnen bieten die Wanderexperten vom Odenwaldklub Mossau Kleinigkeiten zur Erfrischung und zur Stärkung an. Wem dieser Rundkurs zu lang ist, der kann die kurze Strecke um den Marbachstausee wandern, die nur 6 km umfasst.

An der Mossautalhalle begrüßt der beliebte hr4 Moderator Carsten Gohlke die Wanderer ab 10 Uhr und sorgt für Stimmung auf dem Platz. Später übernimmt dann die charmante Britta Wiegand die Moderation: zwischen 15 und 17 Uhr plaudert sie mit interessanten Gästen, stellt den Wandertag, Mossautal und den Odenwald vor während hr4 alles live im Radio sendet. Für die musikalische Unterhaltung sorgt von 11 bis 13 Uhr die „NG Big Band“ aus Erzhausen, später heizt „DJ Mosse“ mit fetziger Musik ein.

Rund um die Mossautalhalle lockt ein Bauernmarkt mit Spezialitäten aus dem Odenwald: Hausmacher Wurst, deftiger Schinken, knuspriges Brot, frische Forellen, herzhaftes Aufstriche, Bratwurst, Pellkartoffeln mit Quark, Honig und vieles mehr. Das alles kann natürlich auch mit nach Hause genommen werden. Frisch gepresste Säfte und die verschiedenen Sorten Schmucker Bier werden ausgeschenkt. Die Molkerei Hüttenthal serviert frische Milch, Joghurt und leckeren Käse. Das Molkerei Lädchen in unmittelbarer Nähe hat ebenfalls geöffnet.

Mit eigener Hand können die Kinder aus der Milch Butter machen und mit den Geopark-Rangern spielerisch beim Basteln lernen. So wird der Tag auch für Familien mit Kindern ein schönes Erlebnis. Wanderexperten vom Odenwaldklub bieten Karten und Wanderbücher an. Am Stand der Odenwald Tourismus GmbH und der Mossautal Touristik kann man sich über alles Sehenswerte, Urlaub, Freizeit, Wandern, Radwandern und andere sportliche Aktivitäten in Mossautal und im ganzen Odenwald informieren. Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Sparkasse Odenwaldkreis, die ebenfalls mit einem Informationsstand vertreten ist.

Ein Bustransfer von und nach den Bahnhöfen Michelstadt und Erbach ist eingerichtet. Er kostet für Erwachsene 3,- EUR für die einfache Fahrt, hin und zurück 5,- EUR. Für Kinder 1,- EUR einfach, 3,- EUR hin und zurück. Die Hinfahrt ab Bahnhof Michelstadt über Erbach ist um 10, 12, 14 und 16.00 Uhr, die Rückfahrt ab Hüttenthal um 12.30, 14.30, 16.30, 17.30 und 18.30 Uhr.

Nach der erfolgreichen Veranstaltung im letzten Jahr am 1. Mai kann man sich auf einen ereignisreichen Tag mit Bewegung, Spaß und Unterhaltung freuen.

Pressekontakt:

Odenwald Tourismus GmbH Tel. 06061/9659713
 Hanne Holuscha Fax 06061/9659723
 Marktplatz 1 holuscha@odenwald.de
 64720 Michelstadt www.odewald.de

Die Odenwald Tourismus GmbH ist die zentrale Tourismusmarketing-Organisation des Odenwaldes zwischen Darmstadt und Heidelberg, an Bergstraße, Main und Neckar. Im Jahr 2008 gegründet, bildet sie die Kommunikations- und Marketingschnittstelle für die touristischen Orte, Gemeinden, Kreise, Institutionen und Verbände im Odenwald. Das gemeinsame Ziel ist es, mehr Gäste für einen Aufenthalt im Odenwald zu gewinnen. Ein modernes Buchungssystem, attraktive Arrangements und Bausteinangebote gehören dabei mit zum Leistungsportfolio.

50plus - das Leben ändert sich...

Wohnräume auch

Wie bereits in der letzten Ausgabe von „Mossautal aktuell“ veröffentlicht, erhielten die Eheleute Ingrid und Gerhard Heydecke aus Güttersbach das Zertifikat „Mobile Wohnberatung“ von der Handwerkskammer Rhein-Neckar-Odenwald (Herrn Dipl.-Volkswirt Nikolaus Teves).



Am 10. April 2010, findet die erste kostenlose unverbindliche Wohnberatung von 10.00 bis 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Mossautal, Ortsstraße 124, 64756 Mossautal, statt. Weitere Beratungen werden an jedem zweiten Samstag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Mossautal angeboten.

Die „Mobile Wohnberatung“ steht allen Altersgruppen offen; jungen Familien ebenso wie älteren Menschen und Menschen mit Einschränkungen.

Blutspendebericht

Hüttenthal. Der Einladung zum Blutspenden waren 84 Personen aus Mossautal und Umgebung gefolgt. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft schwerstkranken Menschen zu helfen. Drei junge Menschen kamen zum ersten Mal in die Mossautalhalle um an der Blutspende-Aktion teilzunehmen. Ihnen wurde eine Erstsponder-Nadel überreicht, symbolisiert: *Erinnere Dich, komm wieder!* Blutspender sind sich ihrer „Gemeinnützigen Verantwortung“ bewusst, die von höheren Stellen immer eingefordert wird. Blutspenden in der Mossautalhalle ist ein besonderer Event.

Hier trifft man sich, hier sitzt man beim Imbiss gerne noch zum fröhlichen Plaudern zusammen. Die ehrenamtlichen Helfer vom DRK sind auch immer gut gelaunt und lassen sich auf manchen Scherz ein. Eine Ehrung für seine 25. Blutspende bekam Andreas Hertzog aus Ober Mossau. Ihm wurde eine Ehrennadel, eine Urkunde und ein Weinpräsent überreicht.



Andreas Hertzog aus Ober Mossau wird für seine 25. Blutspende durch Rudi Friedrich und Jakob Neff vom DRK geehrt.

Für die 10. Blutspende bekamen Malissa Skamai aus Michelstadt und Borislav Vakaresko aus Erbach eine Urkunde und eine Blutspendernadel.

Die höchsten Spenderzahlen: Werner Schmidt aus Michelstadt mit 110 Spenden gefolgt von Johann Lang aus Brombachal mit 89 Spenden. Karl Gerlach (79), Walter Zimmer (74) beide aus Ober Mossau und Walter Körber (70) aus Erbach. Die gesamte Organisation des Blutspendetermins lag wie immer in den Händen der DRK-Gruppe Mossautal.

Die nächste Blutspendeaktion in Hüttenthal ist auf den 11. Juni 2010 terminiert.

RH

Bericht über die

Jahreshauptversammlung der

Chorgemeinschaft 1912 Mossautal

mit Wahl eines neuen Vorstandes

Viel Spaß habe sie mit ihren „Mossemer Mädchen“, sagte Carolin De Meo, seit einem knappen Jahr Dirigentin des Frauenchores, zum Abschluss ihres Berichtes. Der erste Vorsitzende, Reinhard Kübler, hatte die Versammlung mit der Begrüßung der anwesenden Chormitglieder und der Gäste, Bürgermeister Willi Keil und Pfarrer Bernd Fetzer, eröffnet und die Schriftführerin Susanne Eberhardt das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009 verlesen. Der Dirigent des Männerchores, Wilhelm Walther, konnte aus privaten Gründen nicht kommen. Bürgermeister Keil unterstrich in seiner Begrüßungsansprache, dass der Chor mit seinen Auftritten und den vielen Veranstaltungen eine Bereicherung für das Gemeindeleben ist. Pfarrer Fetzer betonte, wie sehr es ihn und den Kirchenvorstand freut, dass sich der Frauenchor im alten Mossauer Pfarrhaus, dem zukünftigen Gemeindehaus, zu seinen Chorproben trifft. Auch für den Männerchor stünde das Haus selbstverständlich zur Verfügung, falls hier einmal der Bedarf bestehe.

Mit einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Hierbei wurde die erst kürzlich und unerwartet verstorbene Gitti Schmidt namentlich erwähnt; der Frauenchor trauert um eine aktive Sängerin. Reinhard Kübler gab in seinem Bericht über die Aktivitäten des letzten Jahres einen Überblick der Zusammensetzung der Chorgemeinschaft.

Im Frauenchor gibt es zurzeit 24 Sängerinnen und im Männerchor 25 Sänger. Zusammen mit den passiven Mitgliedern zählt die Chorgemeinschaft 103 zahlende Mitglieder und sechs Ehrenmitglieder. Danksagungen gingen an die Vizechorleiter Leonhard Löw und Dominik Zipperling. Dem Notenwart Rudi Friedrich dankte Kübler auch für 14 Jahre Mitarbeit im Vorstand; Dank ging an Reinhold Schäfer für die Organisation der Ausflüge, an Klaus Krämer und Monika Kreuzer für Filme, Bildmaterial und Presseberichte. Ebenso ging ein Dankeschön für die kostenlose Bereitstellung der Probenräume an Familie Heckmann (Gasthaus „Zur Krone“), Familie Kübler (Gasthaus „Zum Ross“) sowie an die Evangelische Kirchengemeinde Mossau; ferner an die Brauerei Schmucker für die Bereitstellung des Zeltes beim Freundschaftssingen, an Friedrich Scheuermann für die kostenlose Bereitstellung eines Toilettenwagens bei der Herbstfeier an der „Gebhardsruh“, und an all die vielen Helferinnen und Helfer, welche die Chorgemeinschaft bei allen Festen unterstützt haben. Es folgte der Bericht des Rechners, Helmut Heckmann, dem die Kassenprüfer Peter Miksch und Monika Kreuzer eine exakte Buchführung bescheinigten. Der Vorstand wurde auf deren Antrag entlastet. Zu Kassenprüfern für das nächste Jahr wurden Monika Kreuzer und Dieter Weyrauch-Biller gewählt. Dann kam der wichtigste Tagesordnungspunkt: die Neuwahl des Vorstandes. Die bisherige zweite Vorsitzende Traudel Dejmek ließ sich nach zweijähriger Vorstandsarbeit nicht mehr aufstellen, Beisitzer Rudi Friedrich und Susanne Arras standen ebenfalls nicht mehr zur Wahl. Ihnen dankte Reinhard Kübler mit Präsenten für die geleistete Arbeit. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Reinhard Kübler, 2. Vorsitzende: Bettina Arras, Rechner: Helmut Heckmann, Schriftführerin: Susanne Eberhardt. Als Beisitzer wurden gewählt: Christine Kreuzer, Sylvia Schäfer, Arthur Steinmann und Dominik Zipperling. Anschließend wurden die fleißigsten Chorprobenbesucher geehrt, bevor die Versammlung beendet wurde. Ein Hinweis in eigener Sache: Wer sich einmal eine Chorprobe anschauen oder sogar gleich mitsingen möchte, ist herzlich willkommen. Die Möglichkeit zum „Schnuppern“ besteht jederzeit. Beide Chöre freuen sich über neue Mitglieder. Die Chorproben finden donnerstags statt, der Frauenchor probt ab 19.30 Uhr im Ober-Mossauer Pfarrhaus, dem zukünftigen Ev. Gemeindehaus, der Männerchor ab 20 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“. Kontakt: Reinhard Kübler, Telefon 06061-2398.

Monika Kreuzer



Dank von Vorsitzendem Reinhard Kübler an Dirigentin De Meo



Der neue Vorstand, von links: Christine Kreuzer, Sylvia Schäfer, Arthur Steinmann, Bettina Arras, Reinhard Kübler, Helmut Heckmann, Dominik Zipperling und Susanne Eberhardt



Bürgermeister Willi Keil



Pfarrer Bernd Fetzner, rechts auf dem Bild



Wilhelm Bär und Leonhard Löw

Jagdgenossenschaft Hüttenthal Nord

Einladung

Hiermit lade ich alle Jagdgenossen zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Hüttenthal Nord am **Donnerstag, dem 1. April 2010, um 20.00 Uhr, im Gasthaus „Zur Schmelz“** herzlichst ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Rechnungsablage und Entlastung des Vorstandes
4. Benennung der Kassenprüfer
5. Verteilung des Jagderlöses
6. Verschiedenes

Jagdpatchbeträge unter 5,— EUR werden am Tag der Versammlung ab 19.30 Uhr in bar ausbezahlt.

Der Jagdvorsteher

Peter Röder

Hans-Werner Brun

gastiert in der Daumsmühle

Am Samstag, dem 24. April 2010, ab 20.30 Uhr, kommt der Liedermacher und Songpoet Hans-Werner Brun aus Südhessen in die „Daumsmühle“ nach Unter-Mossau. Erleben Sie abwechslungsreiche und gesellige Stunden; die Titel in süd-hessischer Mundart setzen insbesondere humoristische Akzente, und in seinen Liedern findet der Zuhörer Geschichten von den kleinen und großen Dingen, die das Leben schreibt. Mal geht es um den „Duschkabinenkapitän“ oder auch um einen „super guten Cappuccino“. Er versteht es, teils mit Gesungenem und teils mit Gelesenem das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Der Eintritt ist frei; es wird um Tischreservierung gebeten - Fam. Scior-Walther, Tel.: 06062 - 3836.

Aktionstag HÖREN

an der Grundschule Mossautal

„GANZ OHR“ waren alle Kinder und Lehrerinnen an unserem gemeinsamen Aktionstag „HÖREN“. Angeregt durch eine Fortbildung „Rund um's Hören“ zu unserem Schwerpunkt „Musikalische Grundschule“ an einen Pädagogischen Tag mit Vorstellung des Hörclub-Konzepts und der Hörkiste durch Volker Bernius vom hr2, gab es an unserer Grundschule zum ersten Mal einen „Aktionstag Hören“. Die Kinder aller Klassen konnten sich in fünf verschiedene Hörprojekte einwählen. Bunt gemischte Gruppen bildeten sich und machten sich an diesem Tag auf den Weg „GANZ OHR“ zu sein. Bevor es in den einzelnen Projektgruppen losging, starteten wir gemeinsam mit dem Lied „Let's keep fit“ schwungvoll in den Morgen. In allen Gruppen waren die Kinder mit viel Freude, Konzentration und Eifer dabei, so dass die Zeit wie im Fluge verging.

Hörprojekt: „Der Geist von Canderville“ (Marlies Voigt)

Alle die Lust auf eine Gespenstergeschichte und aufs Gruseln hatten, waren zu diesem Projekt eingeladen. Es ging um die Geschichte des Gespenstes von Canterville. Das Gespenst war natürlich in einem Schloss in England beheimatet. Wenn eine Familie mit vier Kindern aus Amerika in diese Schloss einzieht, kann man sich vorstellen, dass es da viel Turbulentes geben musste.

19 Kinder aus allen Klassen versammelten sich im Klassenraum der 4b. Alle suchten sich mit Isomatten, Decken und Kopfkissen einen Platz im Raum, teilweise auch unter den Tischen.

Gespannt lauschten die Kinder der Geschichte von der CD, mit vielen gruseligen Situationen und auch einigen lustigen Szenen. Danach ließ Frau Voigt die Kinder ihre mitgebrachten Gegenstände auspacken, mit denen man gruselige Geräusche erzeugen kann. Diese kamen zum Einsatz als Frau Voigt eine Episode aus der Geschichte vorlas.

Die Kinder belebten die Szene mit Kettengerassel, Donner Schlag, Windrauschen und mit allem was sonst noch Spannung oder Gruseln verursachte.

Hörprojekt: „Der Zauber der Schildkröte“ (Silke Lenz)

Bepackt mit Kuschelkissen und -decke, Schere, Mäppchen und Malkittel ging es ins Klassenzimmer der 2a. Zum Einstimmen auf's Zuhören gab es eine Ohrenmassage und wir erinnerten uns, welche Geräusche heute morgen schon an unsere Ohren gedrungen sind. Nach einem afrikanischen Begrüßungslied machten es sich alle bequem und waren bereit für das Hörspiel „Der Zauber der Schildkröte“ oder „Wie die Tiere zu ihren Farben kamen“ von Gcina Mhlophe, die als Tochter einer Xhosa-Mutter und eines Zulu-Vaters 1958 geboren wurde. Gespannt lauschten die Kinder der 1. bis 4. Klasse dem Märchen voller Magie, Zauber und afrikanischen Klängen.

Es war einmal in Afrika ... als alle Tiere noch dieselbe stumpfbraune Farbe hatten, lebte im Urwald die Schildkröte Fudukazi. Einmal befreite eine Leopardin sie aus einer sehr misslichen Lage, zum Dank zauberte Fudukazi ihr ein wunderschönes Fell. Das sprach sich schnell herum, auch die Giraffe, das Zebra, die Python, der Pfau und der Löwe wollten schöne Farben. Nur die Hyäne spottete. »Make him ugly« sang Fudukazi - und so geschah es.

Passagen in den Sprachen Englisch, Zulu und Xhosa sind im Hörspiel eingependelt. Stimmen und Sprachen, die ausdrucksvollen Klick- und Zischlaute der Xhosa, konnten die Kinder nach kurzer Zeit bereits nachahmen.

Anschließend bastelten wir Stabpuppen zu den Figuren der Geschichte: die Schildkröte Fudukazi, die Leopardin, den „Giraff“, das Zebra, Schmetterlinge, eine Schnecke, einen Papagei, Eisbären, ein Löwe, und natürlich Haina, die Hyäne. Mit Zaubercreide verwandelten die Kinder die stumpfbraunen Tiere in bunte, zauberhafte und wunderschöne Geschöpfe.

Hörprojekt: „Die Geschichte vom kleinen Maulwurf“ (Lindruth Laux)

Das schöne Bilderbuch „Vom Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ von Werner Holzwarth und Wolf Erlbruch war Grundlage dieses Hörprojektes. Als Einstieg in diesen Projekttag standen Spiele, bei denen es auf genaues Zuhören ankommt, wie „Stille Post“ und „Hänschen piep einmal“.

Danach wurde das Bilderbuch vom Maulwurf vorgelesen und als Hörspiel einer dritten Klasse angehört, denn die Kinder wandelten das Buch nun selbst in ein Hörspiel und Stabfigurenspiel um. Dazu wurde zunächst eine Liste mit Geräuschen zusammengestellt und diese natürlich auch selbst erzeugt. Die Kinder bastelten auch Stabpuppen und die verschiedenen Rollen für ein Stabfigurenspiel wurden verteilt, denn man brauchte Ansager und Erzähler aber auch Tiere wie Maulwurf, Hase, Pferd und natürlich den Metzgerhund Hans-Heinerich. Außerdem wurde die Eingangsmelodie zum Stabfigurenspiel mit Schlaginstrumenten begleitet. Das Eingangslied sowie die ganzen Geräusche wurden mit Hilfe von Herrn Schick aufgenommen, so dass man sie sich jederzeit wieder anhören und weiter verwenden kann.

Hörprojekt: „Dagobert Dünkelstein, der Detektiv“ (Linda Blumentritt)

Beim diesem Hörprojekt ging es zu Beginn erst einmal darum, Dagobert Dünkelstein kennen zu lernen. Er hat besondere Merkmale, wie zwei verschiedene Socken, eine schiefe Krawatte, immer eine geladene Wasserpistole und er kann seine Pantoffeln nie finden. Dazu haben wir das Lied von Dagobert Dünkelstein gesungen und gemalt. Anschließend haben wir eine Personenbeschreibung über ihn erstellt und waren dann bereit für unseren ersten Fall: Wir haben nur mit unseren Ohren das Geheimnis der schwarzen Kassette gelöst, auf der unbekannte Täter aus versehen bei ihrer Tat alle Geräusche bis zum Tatort aufgenommen hatten.

Auf diese Kassette hat sich Dagobert Dünkelstein durch Zufall gesetzt. Wir haben dann alle Geräusche auf der Kassette gehört und entschlüsselt, an welchen Orten sie aufgenommen wurden. So konnten wir mit Dagobert Dünkelstein den Hörweg der Täter verfolgen und kamen um drei vor acht, wie abgemacht, am Tatort an, an dem eine Bombe versteckt war. Es stellte sich jedoch heraus, dass es sich bei der Bombe um einen großen gelben Wecker handelte, der auf der Geburtstagstorte von Dagobert Dünkelstein tickte, den er ganz vergessen hatte! Er löschte alle Kerzen mit seiner Wasserpistole und war erleichtert, dass es gar keine Bombe gab!

Hörprojekt: „Ein Fall für zwei Schlitzohren“ (Petra Appel)

Wer Krimis mag und dabei auch noch gerne Theater spielt, der war beim Projekt der Schlitzohren richtig. Die Kriminalgeschichten rund um den Detektiv Johnny Lebold und dem Mädchen Hannah, den beiden „Schlitzohren“, sind richtig spannend und lieben auch uns zu Detektiven werden. Wir mussten den beiden schließlich helfen, einen Fall zu lösen. So machte es sich eine bunt gemischte Gruppe mit Kindern aus allen Klassen im Saal der Klasse 4a mit Decken und Kissen gemütlich. Mit einer Ohrenmassage und dem Erraten von „Ohrenspitzer-Geräuschen“ stimmten wir uns auf das genaue Hinhören ein. Gemeinsam hörten wir dann den Hörkrimi „Gute Nachbarn“. Ein alter, blinder Mann, der gerade seine Lieblingsmusik hörte, wurde in seiner Wohnung überfallen, niedergeschlagen und beraubt. Hannah und der Detektiv Lebold fanden den alten Mann und die Suche nach dem Täter begann. Verschiedene Personen machten sich sehr verdächtig. Doch wer war es? Gemeinsam lösten auch wir den Fall und kamen der Täterin schnell auf die Schliche. Mit viel schauspielerischem Geschick, Eifer und tollen, gemeinsam entwickelten Ideen, spielten wir den Krimi schließlich nach. Um unser kleines Theaterstück zu untermauern, überlegten wir verschiedene Geräusche und eine für einen Krimi typische Anfangsmelodie.

Meditation Monika Braun

Als „Zwischenstation und Ruheinsel“ bei den Hörprojekten wurde im Saal der Klasse 3a eine Meditation mit leiser Musik angeboten. Frau Braun nahm alle mit auf eine Reise ins *Haus der Stille*. Die Meditation bei Frau Braun war eine entspannende Abwechslung. Es war einmal wieder mehr zu entdecken, dass Kindern Momente der Ruhe sehr gut tun und sie diese richtig genießen und schätzen können. Danach konnten die Kinder ausgeruht weiter arbeiten.

Am Ende des 1. Aktionstags Hören trafen sich die Kinder aller Projektgruppen wieder in der Aula. Dort stellte nun jede Gruppe ihre Ergebnisse und Erlebnisse des Aktionstages vor. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm. Sich anderen zu präsentieren und Erarbeitetes vorzustellen ist eine ganz wichtige Schlüsselqualifikation, die bei uns immer wieder in der Aula im Vordergrund steht.

Das Programm in der Aula startete mit dem „Geist von Canderville“. Die Projektgruppe von Frau Voigt führte hier bei der Präsentation vor, was sie gemeinsam erarbeitet hatte. Ein Teil der Geschichte vom Geist von Canderville wurde vorgelesen und mit Geräuschen untermalt. Die Kinder und Frau Voigt hatten hierzu die verschiedensten Dinge mitgebracht. Besonders toll waren die rasselnden Ketten.

Die Projektgruppe der „Schildkröten“ von Frau Lenz zeigte bravourös und mit viel Improvisation mit den Stabpuppen eine Kurzfassung des Märchens. Eine wichtige Rolle spielte dabei das Lied Fudukazis „Bitte, bitte mach sie schön, denn sie ist so nett“, das die Kinder bei jeder Verwandlung eines Tieres in eine strahlende Schönheit sangen. Stolz nahmen die Kinder der Projektgruppe mit ihren Kunstwerken Platz und lauschten den anderen Präsentationen.

„Der kleine Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ wurde von der Projektgruppe um Frau Laux mit einem Stabfigurenspiel mit musikalischer Untermalung aufgeführt. Die Geschichte des Buches wurde hier mit vollem Eifer vorgelesen und mit Hilfe der gebastelten Figuren nachgespielt. Gut, dass der Maulwurf dann am Ende wusste, dass ihm der Metzgerhund Hans-Heinerich auf den Kopf gemacht hat und nicht etwa die Kuh.

Die Kinder, die in ihrem Projekt mit Frau Blumentritt den Detektiv Dagobert Dünkelstein kennen gelernt hatten, stellten diesen nun allen in der Aula vor. Gemalte Bilder zeigten uns den etwas eigenwilligen Detektiven mit der Wasserpistole und der schiefen Krawatte. Die Kinder erzählten uns, was es mit dem Geheimnis der schwarzen Kassette auf sich hatte. Zum Abschluss des Programms in der Aula spielte die Projektgruppe von Frau Appel den Krimi „Gute Nachbarn“ pantomimisch nach. Eingeleitet mit einer kurzen „Krimi-Melodie“ wurde das kleine Theaterspiel mit den verschiedensten Geräuschen, mit Instrumenten und Melodien untermalt. Der Krimi, in dem nicht gesprochen wurde, wurde dann noch kurz von Kindern der Gruppe erzählt.

Alle schauten und hörten vor allem gespannt den anderen bei den Vorführungen in der Aula zu. Es war ein toller Tag rund ums HÖREN. Ein Aktionstag, den es öfter geben sollte - diese Meinung hörten wir von vielen Kindern.

Also wird auf den 1. Aktionstag HÖREN im nächsten Jahr der 2. Aktionstag HÖREN folgen.

Petra Appel



Schwungvoll starteten wir gemeinsam in den Tag



Geschichte und Geräusche werden aufgenommen



Entspannung war auch ganz wichtig und toll



Spieler der Grundschule Mossautal



Beim Stabfigurenspiel hinter dem Vorhang



Der Trainer und seine lustigen Spieler

Handball an der Grundschule

Mossautal

Seit diesem Schuljahr sind wir an der Grundschule Mossautal in der glücklichen Lage, eine Handball - AG anbieten zu können. Geleitet wird diese von einem richtigen Handballtrainer, nämlich Werner Ciminello, Papa von Alicia aus der ersten Klasse. Er verfügt über viele Jahre Spielpraxis und trainiert mehrere Mannschaften und jetzt auch unsere Kinder. Am 3. März war es dann soweit. In Reichelsheim fand das Handballturnier der Grundschulen statt und 11 Kinder aus der AG konnten zeigen, was sie in einem halben Jahr schon gelernt haben. Schnell stellten die Kinder fest, dass das Spielfeld in der Reichenberghalle doch um einiges größer ist, als in unsere Sporthalle und dass wohl viele Spieler der gegnerischen Mannschaften über wesentlich mehr Spielerfahrung verfügten. Trotzdem waren sie mit Feuereifer bei der Sache und verloren nie ihre gute Laune. Stolz wurde auch die Urkunde für den siebten Platz in Empfang genommen. Der Anfang ist gemacht und in einem Jahr werden wir mit Sicherheit weiter vorne landen, denn dann sind die Gegner fast alle nicht mehr in den Grundschulen und unsere Spieler aus der 2. und 3. Klasse haben alle noch ganz viel dazu gelernt. Danke Herr Ciminello für ihr Engagement und, dass sie es verstehen unsere Kinder so für den Handballsport begeistern. Ich glaube da wird mir unser Bürgermeister auch beipflichten, ist er doch auch selbst viele Jahre aktiver Handballer gewesen.

Marlies Voigt



Felix ist stolz auf die Urkunde

Der Jagdvorsteher des Jagdbezirkes

Ober-Mossau-West

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Ober-Mossau-West

Alle Grundstückseigentümer der Jagdgenossenschaft Ober-Mossau-West werden hiermit zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung am **Freitag, dem 16. April 2010, um 20.00 Uhr, in das Jagdzimmer unserer Jagdpächterin Claudia Lippmann** mit ihren Ehegatten eingeladen.

Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn 25 % der stimmberechtigten Jagdgenossen anwesend sind. Bei Beschlussunfähigkeit der Jagdgenossenschaftsversammlung findet eine halbe Stunde später - also um 20.30 Uhr - eine zweite Versammlung mit der gleichen Tagesordnung statt, die ohne Rücksicht auf die vertretenen Stimmen beschlussfähig ist. Auch hierzu werden alle Grundstückseigentümer der Jagdgenossenschaft eingeladen.

Hinweis: Die Vertretung eines Jagdgenossen ist nur mit schriftlicher Vollmacht möglich.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Geschäftsbericht
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes und Rechners sowie Wahl der Kassenprüfer
4. Verwendung der Jagdpacht
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Bericht der Jagdpächter
7. Verschiedenes

Der Jagdvorsteher Wilhelm Kredel

Tennis-Club Schmucker

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch, **14. April 2010, 19.00 Uhr**, findet die diesjährige Hauptversammlung im Gasthof **Roß**, Ober-Mossau, statt. Alle Mitglieder sind herzlichste eingeladen. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 01 Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
- 02 Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung
- 03 Ergänzungen / Änderungen der TAO
- 04 Bericht des vorsitzenden
- 05 Bericht des Kassierers
- 06 Bericht der Kassenprüfer
- 07 Bericht des Platzwarts und der Jugendsprecherin
- 08 Wahl des Schriftführers / der Schriftführerin
- 09 Termine (Arbeitseinsätze / Platzöffnung)
- 10 Verschiedenes

Der Vorstand

Adolph Nell wurde 85 Jahre alt

Herr Adolph Nell aus Hüttenthal konnte am 20. März 2010 seinen 85. Geburtstag feiern. Die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Willi Keil.



SG Mossautal

Trotz gutem und engagiertem Spiel 3:0-Niederlage im Derby bei der TSG Steinbach

Es mag sich nach dem Ergebnis vermessen anhören, aber in dem Spiel gegen die TSG Steinbach war deutlich mehr für die SG Mossautal möglich. Nach anfänglichem Abtasten bei der Mannschaft konnte eigentlich nur die SG spielerisch und kämpferisch auf dem schwer bespielbaren und tiefen Platz überzeugen. Dennoch mussten die Gäste immer auf die gefährlichen Angreifer der Steinbacher ein Auge werfen, da die Gastgeber meist mit langen Bällen aus der Defensive agierten. Obwohl die SG das Spiel bestimmte, war es in der 26. Minute der Top-Scorer der TSG Sekan Küçük, der mit einem glücklichen Freistoß das 1:0 aus dem Nichts markierte.

Der Ball war durchaus haltbar, versprang aber auf dem sehr unebenen Geläuf und dadurch hatte Gästeeper Marco Dingeldein das Nachsehen. Mossautal drückte nun weiter auf den Ausgleich und hatte genügend Chancen, den Rückstand in eine Führung zu wandeln. Bei einem der wenigen Konter der Steinbacher musste man allerdings durch den zweiten Torschuss der Steinbacher den 2:0-Pausenstand durch Dennis Paul (41.) hinnehmen.

In der zweiten Halbzeit zeigte sich die SGM keineswegs geschockt und hatte gleich zu Beginn hochkarätige Chancen, die jedoch wieder ungenutzt blieben. Die Strafe folgte auf den Fuß, als erneut Sekan Küçük einen Konter der Steinbacher in der 55. Minute mit einem Schlenzer über SG-Schlussmann Marco Dingeldein abschloss.

Anschließend spielte Mossautal zwar weiter einen für die Platzverhältnisse technisch guten Fußball nach vorne, hatte aber keinen Erfolg im Abschluss.

bleibt zu hoffen, dass die Mannschaft die Einstellung und spielerischen Mittel beibehält und in den nächsten Spielen effektiver in Tore ummünzen kann. Schiedsrichter: Mann (Steinbach im Taunus).

Es spielten: Marco Dingeldein - Alexander Simos, Timo Tischler (45. Sascha Heckmann), Philipp Bechtold, Björn Kriebbaum (60. Michael Becker) - Rico Dingeldein, Torsten Müller, Christoph Haag, Christopher Helm - Liridon Zabelaj (75. Burak Bozkurt), Jens Krämer

Am kommenden Sonntag, 28.03.2010, 15 Uhr, empfängt die 1. Mannschaft der SGM zu Hause den SV Gammelsbach. Zuvor spielt bereits um 13:15 Uhr, auch zu Hause, die 1B-Mannschaft ebenfalls gegen den SV Gammelsbach II.

Uwe Horlebein führt den

VdK-Ortsverband Marbachtal

Alle Wahlen einstimmig

Im Jugendheim in Hiltersklingen fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der VdK-Ortsverband Marbachtal statt. Gerdi Schmahl (Hiltersklingen) eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, an der Spitze Bürgermeister Willi Keil. Nach der Totenehrung und im Gedenken an das langjährige Mitglied German Fellhauer, blickte sie auf die Veranstaltungen im vergangenen Jahr zurück. Vertreten war der Ortsverband auf der Regionalkonferenz in Idstein wie eine engere Zusammenarbeit zwischen den Bezirks- und Ortsverbänden koordiniert wurde. Auch finanzielle Themen wurden diskutiert, so der Bankeinzug durch den Landesverband und die zum Teil schleppende Überweisung der Beiträge. Auch bei der Kreiskonferenz in Zell war der Ortsverband vertreten, an der Aktion „Gute Besserung“ hat der Verein sich ebenfalls beteiligt. In Zell wurden unter anderem die Themen Beitragserhöhung und Austritte angesprochen. Der Ortsverband hielt drei Vorstandssitzungen ab, beteiligte sich am Hestentag in Langenselbold, veranstaltete einen Kaffeenachmittag und folgte der Einladung durch den Stadtverband Erbach zu einem gemeinsamen Treffen. Eine Weihnachtsfeier beschloss das gesellige Zusammensein im Jahresablauf. Ehrungen werden zukünftig nicht mehr auf der Jahresversammlung erfolgen, sondern bei der Weihnachtsfeier. Der Ortsverband Marbachtal zählt derzeit 94 statt im Vorjahr 95 Mitglieder.

Adolf Speckhardt vertrat als Rechner die terminlich verhinderte Schriftführerin Petra Röder (Hüttenthal). Speckhardt legte Rechnung und begründete die gegenüber den Vorjahren vermehrte Ausgaben, weil die Beitragsgelder stärker für die Mitglieder- und Altenbetreuung eingesetzt werden. Der Verein ist gemeinnützig und die erwirtschafteten Gelder müssen in die Vereinsarbeit eingesetzt werden. Ein erheblicher Teil der Beitragsgelder fließt auch dem Landes-, Bezirks- und Kreisverband sowie der Versicherung zu. Somit hat der Verein auch in finanzieller Hinsicht seinen Zweck erfüllt.

Die Kasse wurde von Marie Kessler und Günter Strein geprüft. Letzterer bestätigte einwandfreie Kassenführung und Bilanzierung und stellte Antrag auf Entlastung der Rechner und des gesamten Vorstandes. Dem Antrag wurde einstimmig entsprochen.

Unter dem zwischenzeitlichen Vorsitz von Bürgermeister Willi Keil wurden Neuwahlen durchgeführt, die alle vier Jahre stattfinden. Der Verwaltungschef nutzte die Gelegenheit Grußworte zu sprechen. Er dankte für die seitherige geleistete Arbeit und die gelungene Fusion der früher selbständigen Ortsverbände Hüttenthal und Hiltersklingen zum Ortsverband Marbachtal. „Mit Herzblut und Engagement sind die Mitglieder in verantwortlicher Stelle ihrem sozialen Auftrag gerecht“, so Bürgermeister Keil. Laut Satzung wird der Erste Vorsitzende immer geheim gewählt. Weil die seitherige Vorsitzende Gerdi Schmahl nicht mehr kandidieren wollte, stellte sich Uwe Horlebein zur Verfügung. Er ist 52 Jahre alt, ist verheiratet und wohnt seit 21 Jahren in Hiltersklingen. Er ist Mitglied im Ortsbeirat von Hiltersklingen. Von 26 abgegebenen Stimmen erhielt Horlebein 26 Stimmen. Bürgermeister Keil wünschte ihm Ideenreichtum und Engagement.

Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden in offener Abstimmung per Akklamation gewählt. Die Wahlen erfolgten alleamt einstimmig. Als Zweiter Vorsitzender wurde Jakob Neff (Unter-Mossau) bestätigt. Schriftführerin ist wieder Petra Röder. Sie übernimmt die Protokollführung für die Jahreshauptversammlungen und die Vorstandssitzungen. Den Schriftverkehr für die Mitgliederverwaltung übernimmt wieder Adolf Speckhardt. Auch Adolf Speckhardt wurde als Kassierer und Rechner wieder in seinem Amt bestätigt. Frauenbeauftragte ist wieder Gerdi Schmahl, dieses Amt begleitet sie schon seit zehn Jahren. Als Beisitzer Wurden gewählt: Karlheinz Dieck (Güttersbach) Dorothea Heß (Hiltersklingen), Karlheinz Münch (Hüttenthal) und Peter Gacki (Hiltersklingen). Margot Fuchs (Güttersbach), Dorothea Nell (Hüttenthal) und Paul Karolewicz (Hiltersklingen) hatten für das Amt als Beisitzer nicht mehr zur Verfügung gestanden. Als Kassenrevisoren wurden Gerald Heß (Hiltersklingen) und Marie Kessler (Hüttenthal) gewählt.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurde das Programm für 2010 bekannt gegeben. Danach beteiligt sich der Ortsverband als einer von 27 Ortsverbänden im Kreis am Ausflug mit der Kreisfrauenbeauftragten. Es geht am 25. März zum Keilvelter Hof zum Kaffeenachmittag. Ein Tagesausflug zum Luisenpark in Mannheim geht es am 22. April. Weitere Termine sind ein Vortrag zur Betreuungs- und Patientenverfügung, die Teilnahme an der Einweihung des Pfarrhauses in neuer Funktion in Ober-Mossau und die geselligen regelmäßigen Treffen im Café Günter Stein in Hiltersklingen. Abschließend gab Bürgermeister Willi Keil noch folgende Termine bekannt und rief zur Teilnahme auf, zumal auch Fahrgelegenheiten angeboten werden: HR4-Wandertag an der Mossautalhalle in Hüttenthal am 25. April, Nibelungenzug von Hüttenthal bis Gras-Ellenbach mit Mittagsrast und Bewirtung in der Mossautalhalle am 8. Mai und Lärmfeuer-Fackelzug am 27. März. Der Jahreshauptversammlung schloss sich ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen an.

Dr. Peter W. Sattler



Der neue Vorstand des Ortsverbandes Marbachtal (von links): Bürgermeister Willi Keil, Adolf Speckhardt, Gerdi Schmahl, Jakob Neff, Uwe Horlebein, Dorothea Heß, Karlheinz Münch, Peter Gacki und Karlheinz Dieck

Foto: Dr. Peter W. Sattler

Redaktionsschlussvorverlegung

Wegen des Feiertags "Karfreitag" muss der Redaktionsschluss für die Ausgabe in Kalenderwoche 13 auf

Dienstag, 30. März 2010, 12.00 Uhr

vorverlegt werden.

Bitte reichen Sie spätestens bis zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Annahmestelle ein.

Die Redaktion

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinden Güttersbach und Mossau

Freitag, 26.03.

15.00 Uhr „Wir treffen uns“. Eltern und Kinder unter dem Dach des Generationenhauses Güttersbach. Ein Nachmittag mit viel Austausch und Spaß.

19.00 Uhr Freitagsgebet in der Güttersbacher Kirche

Sonntag, 28.03.

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Einweihung des „Pfarrhauses Mossau“. Der Frauenchor der Chorgemeinschaft wird den festlichen Rahmen unterstreichen.

Donnerstag, 01.04., Gründonnerstag (Pfr. Bernd Fetzer und Gebetskreis)

19.00 Uhr Gebet und Abendmahl

Freitag, 02.4., Karfreitag (Pfr. Bernd Fetzer)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Mossau

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Güttersbach

Sonntag, 04.04., Ostersonntag

6.30 Uhr Auferstehungsgottesdienst mit dem Kirchenchor. Anschließend sind wir im Generationenhaus zum Osterfrühstück

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Mossau

05. April 2010 . Der Weinkeller ist ab 13 Uhr offen

Zum ersten Mal in diesem Jahr öffnen wir die Pforten des Weinkellers. Die neue Weine und andere Köstlichkeiten erwarten sie.

07. April 2010 um 14.30 Uhr

Spielenachmittag mit Gretel Nieratzky im Generationenhaus

20. April 2010 Feierabendgottesdienst

19.00 Uhr Güttersbacher Kirche

Thema: Gerechter und Sünder zugleich. Unser Umgang mit Moral

Veranstaltungen und Ankündigungen:

Pfr. Fetzter ist vom 11. - 15. April 2010 mit den Senioren auf großer Fahrt. In dieser Zeit hat Pfr. Künzel aus Steinbach die Vertretung. Tel: 06061/2395

Am 28.03 feiern wir die Eröffnung des Pfarrhauses Mossau als Gemeindehaus!

Pünktlich zum Frühlingsanfang werden wir die Pforten für das Pfarrhaus Mossau öffnen. Unter dem Motto "Der Frühling verleiht uns Flügel" werden wir den Tag gestalten. Wir beginnen den Tag mit einem festlichen Gottesdienst um 10 Uhr in der Johanniterkirche. Der Frauenchor der Chorgemeinschaft wird dabei den festlichen Rahmen unterstreichen.

Anschließend geht es ins "Pfarrhaus", das nun für Begegnungen aller Art offen steht. Ein kleiner offizieller Rahmen mit Sektempfang steht am Beginn.

Dann werden sie mit Köstlichkeiten aus unserer eigenen Wurstproduktion verwöhnt. Pfarrer Fetzter und ein Männerteam werden für sie kochen.

- Eine Terrine vom "Odenwälder-Limousin-Weiderind" mit "Rote-Beete-Salat" und Bratkartoffeln.
- Wahlweise Lamm-, Rind- oder Wildschweinbratwurst mit Kartoffel-Tobinamburbrei und Sauerkraut
- Oder der Klassiker: mit Kartoffelsalat

Am Nachmittag verwöhnen wir sie mit Kaffee und Kuchen. Auch für unsere Kinder ist gesorgt. Frau Beate Gunia wird ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Kinderschminken, Eiermalen und viele Überraschungen.

Selbstverständlich werden wir einen Fahrdienst von Güttersbach nach Mossau einrichten. Die Kirchenvorstände beider Gemeinden freuen sich auf ihren Besuch.

Am Ostersonntag, den 04. April 2010 ist um 06.30 Uhr der Auferstehungsgottesdienst mit Kirchenchor

Den Tag der Auferstehung vom Sonnenaufgang an begehen. Das wollen wir mit dem Auferstehungsgottesdienst, der turnusgemäß in Güttersbach stattfindet. Unser Kirchenchor wird für eine schöne und festliche Atmosphäre sorgen. Anschließend ist die Gemeinde zum Osterfrühstück ins Generationenhaus eingeladen.

Die Haushaltspläne der Kirchengemeinden Mossau und Güttersbach liegen zur Einsicht aus.

Gemäß § 42 Abs. 2 Kirchengesetz, liegen die Haushaltspläne 2010 für alle Gemeindemitglieder zur Einsicht aus. Diese können während der Bürozeiten oder nach Absprache, in der Zeit vom 15. - 26.03 eingesehen werden.

Kath. Pfarramt St. Sophia in

Erbach/Odw.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 27.03.

- 17:00 Uhr Bücherei ist geöffnet bis 18:00 Uhr mit Ausstellung
- 17:30 Uhr Beichtgelegenheit bis 17:50 Uhr
- 18:00 Uhr Vorabendmesse (mit Palmweihe und Kerzenverkauf)
- Beginn der Sommerzeit -

Sonntag, 28.03., Palmsonntag, Heilige Woche - Karwoche

- Kollekte für christl. Stätten im hl. Land
- 09:30 Uhr Palmweihe im Hof, anschl. Eucharistiefeier mit Chor
- 09:30 Uhr Kinderwortgottesdienst
- 09:30 Uhr Kommunionfeier im Kreiskrankenhaus
- 09:30 Uhr Bücherei ist geöffnet bis 11:30 Uhr mit Ausstellung
- 18:00 Uhr Bußgottesdienst

Montag, 29.03.

- 09:30 Uhr Spielgruppe im Palais
- 17:00 Uhr Missa Chrmatis (Ölweihe) im Dom zu Mainz
- 19:30 Uhr Besuchsdienstkreis

Dienstag, 30.03.

- 18:00 Uhr Eucharistiefeier
- 20:00 Uhr Kreuzbund Mümlingtal

Mittwoch, 31.03.

- 09:00 Uhr Eucharistiefeier
- 09:30 Uhr Spielgruppe im Palais
- 10:00 Uhr Bücherei ist geöffnet bis 11:30 Uhr mit Ausstellung
- 15:30 Uhr Bücherei ist geöffnet bis 17:00 Uhr mit Ausstellung
- 19:30 Uhr Kirchenchor

Donnerstag, 01.04., Gründonnerstag, Hoher Donnerstag

- 19:00 Uhr Abendmahlsmesse, anschl. stille Anbetung und Bußsakrament
- 19:30 Uhr Kreuzbund Erbach/Odw.
- 20:30 Uhr Paschamahli der KLJB im Jugendraum
- 20:30 Uhr Komplet (kirchl. Nachtgebet)

Freitag, 02.04., Karfreitag, Fast- und Abstinenztag

- 08:30 Uhr Bußsakrament in portug. Sprache
- 11:00 Uhr Kreuzweg für Kinder
- 15:00 Uhr Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Christus
- 16:00 Uhr Bußsakrament (fremder Geistlicher) in der Remise

Öffnungszeiten der Kath. Öffentlichen Bücherei und des Mediendepots der Arbeitsstelle für Religionspädagogik, Mainz

- Samstag 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Sonntag 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
- Mittwoch 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
- und 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Flohmarkt

Sie wohnen in Mossautal und haben etwas zu verschenken oder wollen etwas tauschen, das noch einen gewissen Wert hat? Oder haben Sie eine kostenfreie Dienstleistung anzubieten?

Wir veröffentlichen dies gerne an dieser Stelle unter Angabe Ihrer Anschrift oder Telefonnummer.

Zu verschenken:

- 1 kleine Gefriertruhe von Liebherr
- 1 Phonoschrank Buche mit getönter Glasfront
- Tel.: 06061 - 4396

Natur, Kultur, Geschichte

Böllerschüsse auf dem Lärmfeuer

(PWS) Zum vierten Mal brennen auf den Höhen des Odenwaldes die Lärmfeuer und werden in einer teilweise historischen Signalkette vom Rhein bis zum Main unser Mittelgebirge überziehen. Auch Mossautal hat sich der Lärmfeuerbewegung angeschlossen, zumal in seiner Gemarkung der Berg liegt, der noch heute - einzigartig im deutschen Sprachraum - den geografischen Namen „Lärmfeuer“ beibehalten hat. Von ihm aus wurde im Mittelalter und in der beginnenden Neuzeit durch Feuer, Rauch und Böllerschüssen Alarm geschlagen, das heißt die Bevölkerung in der Umgebung in Alarmbereitschaft gesetzt und vom Heranrücken feindlicher Truppen gewarnt. Am Samstag, 27. März, um 19 Uhr wird sich ein Fackelzug zum „Lärmfeuer“ bewegen. Veranstalter ist der Schützenverein Mossau 1961 e.V. in Zusammenarbeit mit der Privat-Brauerei Schmucker und der Gemeinde Mossautal.

Die Fackelträger treffen sich am Brauerei-Gasthof in Ober-Mossau um von hier aus über die Schmucker-Hohl den 6 km langen Fackelmarsch zum 502 m hohen Lärmfeuer anzutreten. Zwei Planwagen stehen zur Verfügung. In der dortigen Schutzhütte ist mit „Lärmfeuer-Würstchen“ und Schmucker-Bier für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Anstatt einem Feuer wird der Schützenverein um 20.15 Uhr verabredungsgemäß und abgestimmt mit den anderen Feuerorten der Linie, die umliegenden Feuer mit traditionellen Böllerschüssen begleiten. Auf diese Weise werden die Signale, die von Reichelsheim kommen, im Netz der Feuerorte von West nach Ost nach Beerfelden weitergegeben. Anmeldungen nimmt Jürgen Kredel unter Tel.: 0171-3581 401 oder per E-Mail unter: alternativ-heizen@freenet.de entgegen. Er gibt auch die Fackeln vor dem Abmarsch aus.

Rehbach gehörte einst den Johannitern in Ober-Mossau

900 Jahre Bartholomäus-Kirche

Diakon Gerald Jaksche sondiert die Urkundenlage

Rehbach (PWS). Ein großes geschichtliche Ereignis steht Rehbach erneut ins Haus: Die Jubiläumsveranstaltung anlässlich der urkundlichen Ersterwähnung der dortigen Kapelle vor 900 Jahren im Jahr 2013. 1995 feierte Rehbach als Siedlung sein 900-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum bezog sich auf eine Urkunde von 1095, die von Kaiser Heinrich IV. (1050 - 1106) ausgestellt wurde und im Lorscher Codex überliefert ist. Die Vorbereitungen für ein neuerliches Jubiläum laufen schon jetzt. Begonnen wurden sie durch einen einstimmenden lichtbildergestützten Vortrag von Diakon Gerald Jaksche in der Alten Schule in Rehbach. Hierzu begrüßte Michelstadts Bürgermeister Stefan Kelbert die zahlreich erschienenen Zuhörer, unter ihnen auch Ortsvorsteher Uwe Gerbig. Kelbert wies auf die vielen kulturhistorischen Schätze hin, die der Odenwald zu bieten hat. Diese müssten lediglich in das rechte Licht gerückt und den Bürgern bekannt gemacht werden um deren Identität mit den Kulturgütern zu schärfen. Einer dieser Schätze sei zweifelsohne die Rehbacher Kapelle, mit deren langer Geschichte sich Diakon Jaksche schon jahrelang befasste. Ein erstes Ergebnis lege Jaksche nunmehr vor. In seinem ersten Vortrag einer geplanten Trilogie nahm sich Jaksche der für das Jubiläum maßgeblichen Urkunde an, die von den Erbacher Chronisten Daniel Schneider (1736) und Gustav Simon (1858) überliefert sind. Die Originalurkunde hat sich nicht erhalten. Sie wurde am 20. März 1113 ausgestellt. Darin bestätigt Kaiser Heinrich V. (1086 - 1125) der Celle der Brüder in Michelstadt ihre Güter „ecclesia et quinque mansus in Rebac“ (Kirche und fünf Hubengüter in Rehbach). Mit „Celle“ ist das benediktinische Kloster in Steinbach gemeint, das als Lorscher Probstei eine seit 1072 bestehende Tochniederlassung des Reichsklosters Lorsch in der Mark Michelstadt gewesen ist. Zu dieser Mark Michelstadt, im Jahr der Ausstellung der Urkunde im Besitz des Klosters Lorsch, gehörte die Rehbacher Kapelle mit dem Güternachweis Kaiser Heinrich V. von 1113. „Von daher ist diese Kirche nach der Einhardsbasilika das zweitälteste ersturkundlich erwähnte Gotteshaus des Odenwaldes“, so Diakon Jaksche.

Vermutlich geht aber das eigentliche Alter der Kirche viel weiter zurück, nämlich in die Zeit der „Fränkischen Eigenkirchen“ um 800. Ursprünglicher Baustil, Anlage und Umfeld deuten darauf hin, dass im Schnittpunkt zweier römischer Straßen zum Limes hin später der Hof einer fränkischen Adelsfamilie gestanden haben könnte, deren Keimzelle der heutige Hohenloher Hof darstellt. Die aufgefundenen und gehobenen doppel-trapezförmigen Steinsärge um die Kirche deuten auf diesen Befund hin. Außerdem trugen die kleinen fränkischen Eigenkirchen fast alle das Patrozinium auf den Apostelnamen Bartholomäus als geistlichen Schutzherren.

Jaksche verwies in diesem Zusammenhang auf die Kirchenreste des Arnheiter Hofes im Breuberger Land mit dem gleichen Namen aus derselben Zeit. Diese Kirche, wie auch die, heute in Form einer Kapelle genutzten Bauwerks auf dem Friedhof in Bad König, werden von der Wissenschaft als ehemalige fränkische Eigenkirchen des ansässigen Ortsadels angesehen.

Dass es sich bei der heutigen Rehbacher Kapelle um eine benefizierte Bartholomäuskirche handelt, ist der einschlägigen Literatur zu entnehmen. Nachweislich wurden bis zur Reformation Mitte des 16. Jahrhunderts in der Bartholomäuskirche in Rehbach am Namenstag des Schutzpatrons (24. August) heilige Messen gelesen.

Bis zum Niedergang des Reichsklosters Lorsch im Jahr 1232 gehörte die Rehbacher Kirche zur eigenständigen Pfarrgemeinde, bis der Johanniterorden in Ober-Mossau Gebäude, Besitzungen und Einkünfte übernahm. Aus dieser Zeit stammt auch das mehrfach angebrachte Johanniterkreuz in den Schluss-Steinen des Sternengewölbes der heutigen Kapelle in Rehbach. Sie war ja Patronatskirche der Johanniter-Kommende in Ober-Mossau.

Nach der Reformation wurde Rehbach wieder zu Steinbach angegliedert, allerdings nicht mehr dem Benediktinerkloster, das es dort längst nicht mehr gab. Heute ist die Rehbacher Bartholomäuskirche eine Friedhofskapelle, zeitweise sogar zum rechtsseitigen Langenbrombach gehörend, die linke Seite war ja Fuldisches Gebiet (Breuberg-Wertheim). Die Stadt Michelstadt hat aus gräflichem Besitz die Kirche übernommen. Sie wird heute als Teil der evangelischen Kirchengemeinde von Steinbach genutzt. Es finden neben Beerdigungen und Taufen auch Trauungen in der Kirche statt. Seit gut zehn Jahren dient das Gotteshaus dem so genannten „Ökumenischen Mittwochsgebet“, das wöchentlich angeboten wird.

Im Jahr 2013, wenn die 900-jährige Ersturkundliche Erwähnung begangen wird, werden die Rehbacher hinter ihrem geschichtskundigen Referenten stehen und das geschichtsträchtige Ereignis gebührend zu feiern wissen. - Dem Vortrag schloss sich eine rege Diskussion an, die bewies, dass sowohl großes Interesse an der Geschichte des Bauwerks besteht, als auch Zustimmung zu den Vorbereitungen zum Jubiläum in der Bevölkerung zu erwarten ist.



Die Vorbereitungen für das Jubiläum „900 Jahre Bartholomäus-Kirche in Rehbach“ laufen schon jetzt. Diakon Gerald Jaksche stimmt die Bevölkerung mit einem ersten Vortrag in die Geschichte dieses Bauwerks ein.

Foto: Dr. Peter W. Sattler

Knallerei am Kugelfang

Ein alter Schiess-Stand im Erbacher Wald

Auch Mossauer Schützen waren weithin bekannt

Von Dr. Peter W. Sattler

Mit den Jahrmärkten waren im Odenwald früher große Scheibenschießen verbunden. Heute erinnern beispielsweise in Ober-Mossau an diese Schießen die Flurnamen „Über die Schießmauer“ und „Die Schützengewann“. Die Mossauer Schützen waren weithin im Land bekannt wegen ihrer vorzüglichen Schussleistungen. Ein bedeutender Schütze war unter anderem Brauereibesitzer und Hirschwirt Gottlieb Schmucker aus Ober-Mossau und in späterer Generation Willi Sattler aus Unter-Mossau. Noch heute gibt es in Mossautal (wieder) zwei Schützenvereine, die diese alte Tradition mit Erfolg fortsetzen. Von einem einmaligen, ja eigenartigen Schießstand ist im Folgenden die Rede.

Hinter dem Gräflich-Erbachischen Forsthaus im Weiler Roßbach steigt der Wanderweg Nr. 5 des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald in Richtung „Kreuzerle“ steil an. Kurz bevor dieser erreicht wird, biegt ein ebener Waldweg in Richtung Erbach ab. Es ist ein viel begangener Weg, Wanderfreunde, Jogger und Mountainbikefahrer benutzen ihn gerne. Ihnen allen ist dort am Wegrand ein mehrere Meter hoher Erdhügel aufgefallen, der sich unvermittelt aus dem sonst an dieser Stelle flachen Gelände auftürmt und dadurch deutlich abhebt. Auch nur wenige Einheimische und alteingesessene Erbacher wissen um diese künstliche Erdaufschüttung. Selbst mit dem Hinweis „Kugelfang“ auf zwei Holzschildern am Anfang und Ende dieses Weges wissen viele Waldwanderer nichts anzufangen.

Jetzt hat das Rätselraten ein Ende. Auf Anregung des Erbacher pensionierten Polizeibeamten Dieter Pfeifer sah sich der Historische Verein für die Kreisstadt und die ehemalige Grafschaft Erbach veranlasst am „Kugelfang“ zwei Hinweisschilder anzubringen. Beauftragt mit diesem Projekt wurde Ludwig Stellwag. Er fand materielle Unterstützung bei den Erbacher Firmen Schweikert und Eich sowie im städtischen Bauhof, dessen Mitarbeiter den Holzpfosten mit Erdspeer setzen. Auch die ehemalige Stadtarchivarin Ingeborg Diersch mit ihren Recherchen hilfreich zur Seite. In Anwesenheit von Bürgermeister Harald Buschmann, der Leiterin des Bürger-Büros Sabine Krämer-Eis, Revierförster Rolf Kohlhage, Dieter Pfeifer sowie den Vorstandsmitgliedern des Historischen Vereins, Ludwig Stellwag, Hans Ell und Reinhold Weyrauch wurden die Hinweistafeln enthüllt und damit der Öffentlichkeit übergeben.

Das großzügig dimensionierte Holzschild trägt die Schrift „Kugelfang“, darunter informiert auf einer kleineren Kunststofftafel über den eigenartigen Erdaufwurf: „Es wird dem Flobertschützenverein Erbach I/Odw. Gemäß Artikel 245 des Polizeistrafgesetzes die jederzeit widerrufliche Erlaubnis erteilt, einen Schießstand zu errichten. Der zu errichtende Schießstand und der Kugelfang sind so einzurichten, dass abirrende Kugeln mit Sicherheit unschädlich gemacht werden. Erbach, den 10. Februar 1925. Der Bürgermeister; gez. Dengler“.

In seiner Ansprache würdigte Bürgermeister Buschmann das lobenswerte Engagement des Vereins, der schon viele Dienste für die Aufarbeitung der Lokalgeschichte geleistet hat. Man müsse die Bürger dazu anregen, sich über die Kulturgüter der Heimat mit der Tradition zu identifizieren, die kulturellen Güter der Vergangenheit bewusst werden lassen. Hierfür leiste der Historische Verein beispielhafte und vorbildliche Arbeit. „Wir unterstützen den Verein so, wie er uns unterstützt, versprach der Verwaltungschef der Kreisstadt. Ludwig Stellwag referierte die Geschichte des „Kugelfangs“ und zitierte dabei aus dem „Generalanzeiger für den Odenwald“, der seinerzeit in seiner Ausgabe von 19. Mai 1925 über die Eröffnungsfest ausführlich berichtet hatte.

Dieter Pfeifer ergänzte die Ausführungen seines Vorredners. Er dahingehend, dass an der Stelle des Kugelfangs schon früher Schießstände aufgebaut waren und Schießübungen stattfanden, denn Erbach war zeitweise Garnisonsstadt. Auch machte er auf einen halbringförmigen Erdaushub in Form eines tiefen Grabens am Fuß des Kugelfangs aufmerksam. In ihm saßen die Schützengehilfen und zeigten nach den abgegebenen Schüssen von ihrem Unterstand aus die jeweilige Schussleistung der Schützen an, die über sie auf die Schießscheiben hinwegschossen. Die Schützen schossen über die im Graben in Deckung gegangenen Helfer hinweg auf Scheiben, die am Hang der Erdaufschüttung, also des „Kugelfangs“ aufgestellt waren.

Der Walddistrikt, auf dem sich der „Kugelfang“ befindet, gehört der Kreisstadt Erbach. Er war vordem im Besitz der Standesherrschaft, der Grafen zu Erbach-Erbach. Alte Grenzsteine mit den Großbuchstaben HW für Herrschaftswald weisen auf den ehemaligen Besitzer hin. So erklärt sich auch, dass bei der Einweihung der Anlage vor nunmehr 85 Jahren Graf Konrad und Erbgraf Alexander zugegen waren.

PWS



Zwei Schilder weisen auf die einstige Bedeutung des „Kugelfangs“ im Erbacher Stadtwald.

Der Historische Verein hat sie in Zusammenarbeit mit der Kreisstadt Erbach aufgestellt. Bürgermeister Harald Buschmann würdigte die Arbeit des Vereins, der den Bürgern die Lokalgeschichte bewusst mache.

Foto: Peter W. Sattler

Wichtige Rufnummern

Polizei	110
Notarzt/Feuer (Notruf)	112
Deutsches Rotes Kreuz.....	06062-19222, 607-0
Kreiskrankenhaus Erbach.....	06062-79-0
Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe06062-94080
Hebammendienst (Bettina Türstig, Wald-Michelbach)06207-82523
Bezirksschornsteinfegermeister Steffen Frankenberg06078-9180060
Behörden	
Gemeindeverwaltung Mossautal.....	06062-9199-0
Telefax der Gemeindeverwaltung Mossautal06062-919920
Maik Trumpfheller.....	06062 - 919911
Susanne Langguth	06062 - 919912
Ute Naas	06062 - 919913
Markus Müller	06062 - 919914
Dietmar Bareis.....	06062 - 919919
Bauhof	06062 - 919917
Bürgermeister Willi Keil (privat)	06164-912267
Erster Beigeordneter Harald Eisenhauer	06062-1448

Vorsitzender der Gemeindevertretung,
 Lothar Trumpfheller06062-4815
 Kindergarten Hiltersklingen06062-61817
 Kindergarten Ober-Mossau06061-73361
 Schiedsmann Norbert Schneider.....06062-266295
 Polizeistation Erbach06062-9530
 Landratsamt Erbach.....06062-70-0
 Finanzamt Michelstadt.....06061-780
 Amtsgericht Michelstadt.....06061-7080
 Katasteramt Michelstadt06061-780
 Arbeitsamt Erbach.....06062-9513
 Arbeitsamt Darmstadt - Kindergeldkasse -06151 - 3041
 Müllabfuhr-Zweckverband06063-93190
 MZVO - Abfallberater Amiri.....06063-931916
 Bauschuttdeponie
 Michelstadt-Steinbach06061-72475
 Kompostplatz Kirch-Brombach06063-2955
 Wassermeister Bertsch/Arras.....0171-5327091
 Kläranlage.....0160-7229590
 Mossautalhalle (Ortsteil Hüttenthal)06062-5739
 Hallenwart Helmut Krämer (privat).....06062-4897
 Grundschule Mossautal.....06062-266320
 Schwimmbad Güttersbach.....06062-61942
 Hessisches Forstamt Michelstadt06061-94470
 Tierkörperverwertungsstelle
 Lampertheim-Hüttenfeld06256-8520

E-Mail-Adressen der Gemeindebediensteten

Rathaus@mossautal.de
 BgmKeil@mossautal.de
 Bareis@mossautal.de
 Naas@mossautal.de
 TrumpfhellerM@mossautal.de
 Langguth@mossautal.de
 Mueller@mossautal.de
 Ripperger@mossautal.de
 Arras@mossautal.de
 Bertsch@mossautal.de
 IhrigU@mossautal.de

Grundschule Mossautal

Telefon06062 26632-0
 Fax06062 26632-20
 E-Mailgrundschule.mossautal@odenwaldkreis.de
 Internethttp://www.Grundschule-Mossautal.de

Mossautal-Touristik

Unter-Mossau - Rathaus06062-919911

Ortsvorsteher

Achim Schmidt, Güttersbach06062-266364
 Klaus Schütz, Hiltersklingen06062-2751
 Werner Schiller, Hüttenthal.....06062-1357
 Reinhard Kübler, Ober-Mossau06061-2398
 Volker Rein, Unter-Mossau.....06062-4040

Feuerwehren

Notruf112
 Gemeindebrandinspektor
 Jürgen Trebert.....06062-4914 / 0160 6340512
 Güttersbach:
 Wehrführer Reinhard Künzel06062-5412
 Stellvertreter Martin Krämer.....06062-7362
 Hiltersklingen:
 Wehrführer Ingo Katzenmeyer06062 63775
 Stellvertreter Klaus Schütz06062 2751
 Hüttenthal:
 Wehrführer Thomas Hofmann06062-61214
 Stellvertreter Timo Münch06062-61080 / 0175 4047398
 Mossau:
 Wehrführer Manfred Reiß.....06061-71990 / 0170 3232445
 Stellvertreter Tobias Sommer.....06061-4654 / 0151 58879473
 Feuerwehrhaus Güttersbach.....06062-61551
 Feuerwehrhaus Hiltersklingen06062-61822
 Feuerwehrhaus Hüttenthal06062-62654
 Feuerwehrhaus Mossau - Telefon:06061-922909

Feuerwehrhaus Mossau
 E-Mail:.....ffw-mossau@bluehash.de
 FFW Mossau:
 MTF (Mannschaftstransportfahrzeug)0170-2833341
Kirchen
 Pfarrer Bernd Fetzer06062-267855
Postagentur
 Unter-Mossau - Rathaus06062-9199-0
Poststellen
 Postamt Erbach06062-77271
Deutsche Bahn AG
 Auskunft der Bahn 24 h
 (gebührenpflichtig)06061 - 11861
 Fahrplanauskunft automatisch
 (gebührenfrei)0800 1507090
 Mobilitätszentrale Michelstadt
 Serviceteam der Mobilitätszentrale
 (am Bahnhof)06061 - 97 99 88

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Mossautal

Montag.....von 8.00 bis 12.00 Uhr
 undvon 14.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag.....von 8.00 bis 12.00 Uhr
 undvon 14.00 bis 16.30 Uhr
 Mittwochvon 8.00 bis 11.30 Uhr
nachmittags geschlossen
 Donnerstag.....von 8.00 bis 12.00 Uhr
 undvon 14.00 bis 16.30 Uhr
 Freitag.....von 8.00 bis 12.00 Uhr

Landratsamt Erbach

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 8.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstagvon 14.00 bis 17.30 Uhr
 Mittwochs.....geschlossen
 (Ausnahme: Kfz-Zulassungsstelle)

Amtsgericht Michelstadt

Montag bis Freitagvon 9.00 bis 12.00 Uhr

Finanzamt Michelstadt

Montag, Dienstag, Donnerstag
durchgehend von 8.00 bis 15.30 Uhr
 Mittwochdurchgehend von 13.30 bis 18.00 Uhr
 Freitag.....von 8.00 bis 12.00 Uhr

Postagentur Unter-Mossau - Rathaus

Montag.....von 8.00 bis 12.00 Uhr
 undvon 14.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag.....von 8.00 bis 12.00 Uhr
 undvon 14.00 bis 16.30 Uhr
 Mittwochvon 8.00 bis 11.30 Uhr
 Donnerstag.....von 8.00 bis 12.00 Uhr
 undvon 14.00 bis 16.30 Uhr
 Freitag.....von 8.00 bis 12.00 Uhr
 Samstagvon 9.00 bis 11.00 Uhr

Kirchengemeinden Güttersbach und Mossau

Gemeindebüro Frau Kaufmann
 Öffnungszeiten:
 dienstags bis freitagsvon 9.00 bis 12.00 Uhr
 Tel.: 06061 3994
 E-Mail: ev.kirchengemeinde.mossau@t-online.de
 Homepage: www.ev-kirchen-mossautal.de
 Pfr. Bernd Fetzer
 Tel.: 06062/267855
 E-Mail: Pfr.berndfetzer@t-online.de

Bauschuttdeponie Michelstadt-Steinbach, An der B 47 (Tel.: 06061 - 72475)

Montag bis Freitagvon 8.00 bis 16.00 Uhr
 Zentralkompostplatz Kirch-Brombach
 Montag bis Donnerstagvon 7.30 bis 16.00 Uhr
 Freitag.....von 7.30 bis 14.30 Uhr

samstags (von Mai bis Oktober)

.....von 8.00 bis 11.30 Uhr

Kompostierungsanlage Beerfelden (Güttersbacher Weg)

(von Dezember bis März geschlossen)

Mittwoch.....von 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag.....von 9.30 bis 12.00 Uhr

Odenwaldhallenbad Michelstadt

geschlossen bis Mai 2010

Bereitschaftsdienste

Ärzte

Nachtbereitschaft an Wochentagen (Montag bis Freitag):

Rufen Sie bitte Ihren Hausarzt an. Sofern er nicht selbst dienstbereit ist, kann die Vertretung über den Anrufbeantworter abgehört werden (bitte die automatische Ansage abwarten!).

Bereitschaftsdienst am Wochenende (Samstag, Sonntag), alle Ortsteile der Gemeinde Mossautal:

Rufen Sie bitte Ihren Hausarzt an und hören Sie die Ansage des Anrufbeantworters ab. Ist die Dienstbereitschaft auf diese Weise nicht zu erfahren, rufen Sie bitte die Zentrale Leitstelle Odenwaldkreis an, Tel.: 06062 - 19 222.

Apotheken

Erbach / Michelstadt / Beerfelden:

27. u. 28. März

Hirsch-Apotheke, Michelstadt, Wiesenweg 4, Tel.: 06061 - 922627, Fax: - 922628

Homöopathischer Bereitschaftsdienst

27. u. 28. März

Cornelia Huckele, Almenweg 10, Mossautal/Unter-Mossau, Tel.: 06062 - 61514

Zahnärzte

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst für den Odenwaldkreis an Wochenenden und an Feiertagen ist beim Deutschen Roten Kreuz in Erbach, Tel.: 06062 - 19 222, zu erfragen.

Was sonst noch interessiert

NaTourBus 2010: Von Ostern bis

Halloween

Neu 2010: Die NaTourBonus-Card

Es ist wieder soweit! Am 02. April startet der NaTourBus Odenwald in die neue Sommersaison. Von Karfreitag (02.) bis Halloween am 31. Oktober verkehren die beiden NaTourBusse an allen Wochenenden und hessischen Feiertagen im Zwei-Stundentakt zwischen Eberbach am Neckar und Miltenberg am Main. Dazwischen macht der NaTourBus wie gewohnt halt in Beerfelden, Erbach, Michelstadt sowie Amorbach.

Auch an der Tatsache, dass beide NaTourBusse mit einem Fahrradanhänger für bis zu 20 Velos ausgestattet sind, hat sich 2010 nichts geändert. Natürlich ist und bleibt die Fahrradmitnahme auch in diesem Jahr kostenfrei! An den beiden Endpunkten der NaTourBUS-Route besteht guter Anschluss an die Neckartalbahn in Richtung Osterburken, bzw. Mannheim, sowie die Maintalbahn, die zwischen Aschaffenburg und Wertheim pendelt. Auch Unterwegs haben NaTourBus-Fahrer gute Umsteigemöglichkeiten. In Miltenberg und Amorbach wartet mit der Madonnenlandbahn eine direkte Verbindung in Richtung Walldürn und Buchen, wo weitere

reizvolle Rad- und Wanderwege locken. Last, but not least, besteht unterwegs auch noch Anschluss auf die Odenwald-Bahn in Michelstadt, Erbach, Beerfelden-Hetzbach sowie Eberbach.

Begleitend zum NaTourBus-Start erscheint die neue, überarbeitete Broschüre, die ab sofort kostenlos in der RMV-Mobilitätszentrale Michelstadt und bei allen Städten und Gemeinden entlang der Strecke erhältlich ist oder kostenfrei per Email an natourbus@oreg.de bestellt werden kann. Der Broschüre liegen auch die aktuell gültigen Fahrpläne für den NaTourBus und seine diversen Abbringerlinien, die allesamt als RufBus verkehren und eine telefonische Bestellung erfordern, im handlichen Format bei. Darin enthalten sind alle wichtigen Informationen zur RufBus-Bestellung sowie zur erforderlichen Gruppenanmeldung ab acht Personen!

NaTourBonus-Card 2010

Neu in dieser Saison ist die NaTourBonus-Card, die sich speziell an Vielfahrer, Gruppen und Familien richtet! Die Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH bietet zum Schnäppchenpreis von 19,50 Euro zwölf EinzelfahrBons für die NaTourBus-Linien 40N und 50N. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Fahrt von Eberbach nach Miltenberg, von Beerfelden nach Amorbach oder von Erbach nach Boxbrunn dauert. Der Ablauf ist immer gleich: Beim Einstieg nennt der Fahrgast sein Wunschziel, tauscht seinen FahrBon gegen einen gültigen Fahrschein beim Busfahrer ein und quittiert den Erhalt mit seiner Unterschrift - fertig! So einfach geht das! Die NaTourBonus-Card ist nur in der RMV-Mobilitätszentrale Michelstadt oder im Internet unter www.mobishop-odenwald.de zum Preis von 19,50 Euro erhältlich.

OREG mbH

Ehrenamtliche Ausbildungslotsen gesucht

Kreis-Agentur: Jugendliche „an die Hand nehmen“

Die Ehrenamtsagentur des Odenwaldkreises sucht ehrenamtlich Engagierte, die Jugendlichen und jungen Erwachsene auf dem Weg ins Berufsleben hilfreich zur Seite stehen wollen und können. Gesucht werden Frauen und Männer, die nach ihrem eigenen Weg durch das Berufsleben ausreichend Erfahrung haben und aufgrund ihrer Kontakte zu Wirtschaft oder Verwaltung in der Lage sind, den Heranwachsenden und nach Orientierung Suchenden die entscheidenden Schritte von der Schule in die Berufswelt aufzuzeigen und näher zu bringen. Sie sollen den Nachwuchs „an die Hand nehmen“ und sich jungen Menschen für Entscheidungshilfen zur Berufswahl mit Rat und Tat zur Verfügung stellen. Auf diese Weise könnten sie die Rolle eines Ausbildungslotsen übernehmen.

Die Ehrenamtsagentur und Servicestelle Sport des Odenwaldkreises bietet eine breite Palette von Kompetenzangeboten sowie ehrenamtlichen Aufgaben auf ihrer Homepage www.ehrenamt.odenwaldkreis.de

Allen Interessierten steht Markus Fabian für nähere Informationen als Ansprechpartner zur Verfügung: Telefon 06062 70-1581; E-Mail: m.fabian@odenwaldkreis.de